

Alma Hoppes

März bis Juni 2003

LUSTSPIEL

Haus



„Gesicht zeigen“
9 Jahre Lustspielhaus:
ein Kabarett-Fest

Hamburgs Kabarett-Theater

Eppendorf, Ludolfstr. 53 / Kartentelefon: 48 66 55

KLOPSTOCK

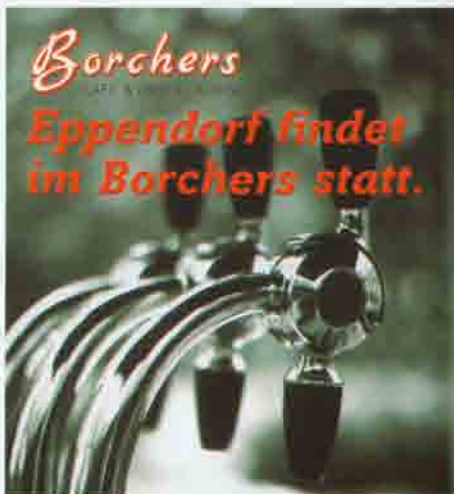


Bier & Speiselokal

Deutsche Küche
Bratkartoffel-Spezialitäten
Eppendorfer Landstraße 165
Telefon: 47 65 98
Warme Küche bis 24 Uhr



Borchers Eppendorf findet im Borchers statt.



Wir bieten Ihnen einen Clubraum für bis zu 30 Personen, individuelles Catering, eine riesen Auswahl an Cocktails an der neuen Bar und wie immer gute Musik – obwohl wir wissen, dass Sie nicht deswegen kommen...

Club Borchers • Glockenblumenstraße 10 • 20251 Hamburg



„Gesicht zeigen“ ist das Motto unseres diesjährigen Kabarett-Festes. Denn wenn es um Krieg oder Frieden geht, um Leben oder Tod, dann heißt es: Gesicht zeigen und Stellung beziehen. Auch und gerade auf der Bühne.

Wir finden es ermutigend, dass Millionen Menschen in Europa, Australien und Amerika auf der Straße für den Frieden demonstrieren. Aber kann dies den Krieg verhindern? In Europa sind 80% der Bevölkerung gegen einen Krieg im Irak. Dass heißt leider überhaupt nicht, dass die demokratisch gewählten Regierungen Euro-

pas auch danach handeln. Muss uns das wundern?

Was ist angesagt? Pessimistischer Optimismus oder optimistischer Pessimismus? Diese und andere Fragen werden uns und unsere lieben Kollegen während unseres diesjährigen Kabarett-Festes beschäftigen.

Denn am 25. März feiert unser Lustspielhaus seinen 9. Geburtstag. Das haben wir erneut zum Anlass genommen, ein großes Fest zu feiern, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Einen Monat lang präsentieren wir Ihnen im täglichen Wechsel Allerfeinstes der bundes-

deutschen Satire-Zunft. Ein pralles Programm heftige Satire. Aber nicht nur das: Im April starten bei uns die 1. German-Impro-Open.

Und: am 22. April feiert das neue Alma Hoppe-Programm Premiere:

„Die unsichtbare Hand.“
Kommen Sie und lassen Sie sich nichts entgehen. Zeigen Sie uns ihr Gesicht, dann zeigen wir Ihnen unseres.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und freuen uns auf Sie.

Jan-Peter Petersen
Nils Loenicker



IN BESTEN
HÄUSERN ZU HAUSE.

Klindworth
Premium-Safterei

Kabarett ist im LUSTSPIELHAUS

Kabarett-Fest: 9 Jahre Lustspielhaus



Henning Venske
1. + 2. März



Max Goldt
3.-5. März



H. G. Butzko
6. März



**Herrchens
Frauchen**
7. + 8. März



Andreas Giebel
9. März



Matthias Brodowy
10. März



**Franz Josef
Degenhardt**
17. März



**Nessi Tausendschön
& Herr Nitschke**
18. März



Erwin Grosche
19. März



Die Distel
20. März



Alma Hoppe
21. März



Kai Magnus Sting
22. März



Sinasi Dikmen
11. März



**Lutz v. Rosenberg
Lipinsky**
12. März



Andreas Rebers
13. März



Martin Buchholz
14. März



**Francesca
de Martin**
15. März



T. C. Breuer
16. März



Jess Jochimsen
23. März



Thomas Freitag
24. März



Geburtstags-Gala
25. März



Reiner Kröhnert
26. + 27. März



Volker Pispers
28. + 29. März



LALELU
30. + 31. März

Kabarett

Alma Hoppe

Die zwei ?? und



die unsichtbare Hand

Premiere: 22. April

23.-26. und 29.-30. April, 1.-2. + 6.-10. und 27.-31. Mai
3.-7. + 17. + 19.-21. und 24.-28. Juni

Kriminell gutes Kabarett über Handlanger, Handel, Mäuse und Menschen

Wirtschaftskrisen, Arbeitslosigkeit, Globalisierung, Hunger, Krieg, Frust in der Beziehung?

Wer ist verantwortlich? Diese Frage entzweit Parteien, Beziehungen, Erdteile.

Adam Smith war nahe dran. Für ihn war es die „unsichtbare Hand“, ein abstraktes Prinzip, die in unserer Gesellschaft alles im Handumdrehen regelt. Die sagt: Alles muss sich rechnen und alles hat seinen Preis. Die verspricht: Gier und Geiz sind geil. Und geil sein ist geil. Deshalb solle man der unsichtbaren Hand auch freie Hand lassen und auf gar keinen Fall: Handschellen anlegen. Fast richtig. Denn die „unsichtbare Hand“ ist in Wirklichkeit eine mächtige kriminelle Geheimloge, an deren Jahreshauptversammlung das Publikum im Lustspielhaus erstmals teilnehmen kann. Ihr Ziel: die kaltblütige Aneignung fremden Eigentums im globalen Maßstab. Konsequenz, skrupellos, rigoros. Unzweifelhaft zweifelhaft.

Dies ist kein Traum. Dies ist kabarettistische Wahrheit. Die ist ein Fall für zwei. Für **Jan-Peter Petersen** und **Nils Loenicker**.

Dies ist kriminell gutes Kabarett mit Mord und Totschlag, Betrug, Neid und Missgunst. Unser persönlicher und politischer Alltag entpuppt sich zur Showbühne der unsichtbaren Hand. Mit grünen Bogenschützen, Dr. Mabuse, dem schwarzen Abt und dem Double von Saddam Hussein. Es gibt Neues vom Hexer, große und kleine Bösewichte, sehr peinliche Kosten-Nutzen-Rechnungen. Da heißt es: mitdenken und totlachen.

Auf dieser Versammlung präsentieren sich die Agenten der unsichtbaren Hand geschlossen offen: Handlanger, Spekulanten, Ideologen, prominente Politiker, gewöhnliche und ungewöhnliche Kriminelle, verzweifelte Mittelständler und Minister, Nullrunden, Freihandelsabkommen, fingierte Quartalsbilanzen, Luftbuchungen und sogar ein handfestes Hurra im Jammertal.

Die unsichtbare Hand ist ein kabarettistischer Handstreich über Handel, Handgranaten, Banken, Mäuse und Menschen. Mit absolut käuflichen Lösungen für alle Fälle. Einfach unterirdisch.

Stehen Sie nicht im Abseits. Setzen Sie sich mitten in die Loge. Nehmen Sie teil an der Aktionärsversammlung der unsichtbaren Hand.

Es lohnt sich. Es geht um nicht weniger als die Privatisierung aller Lebensbereiche und die Enteignung ganzer Erdteile.

Kommen Sie ins Lustspielhaus. Die unsichtbare Hand ist überall. Aber zu sehen nur live auf der Bühne. Kriminell gut.



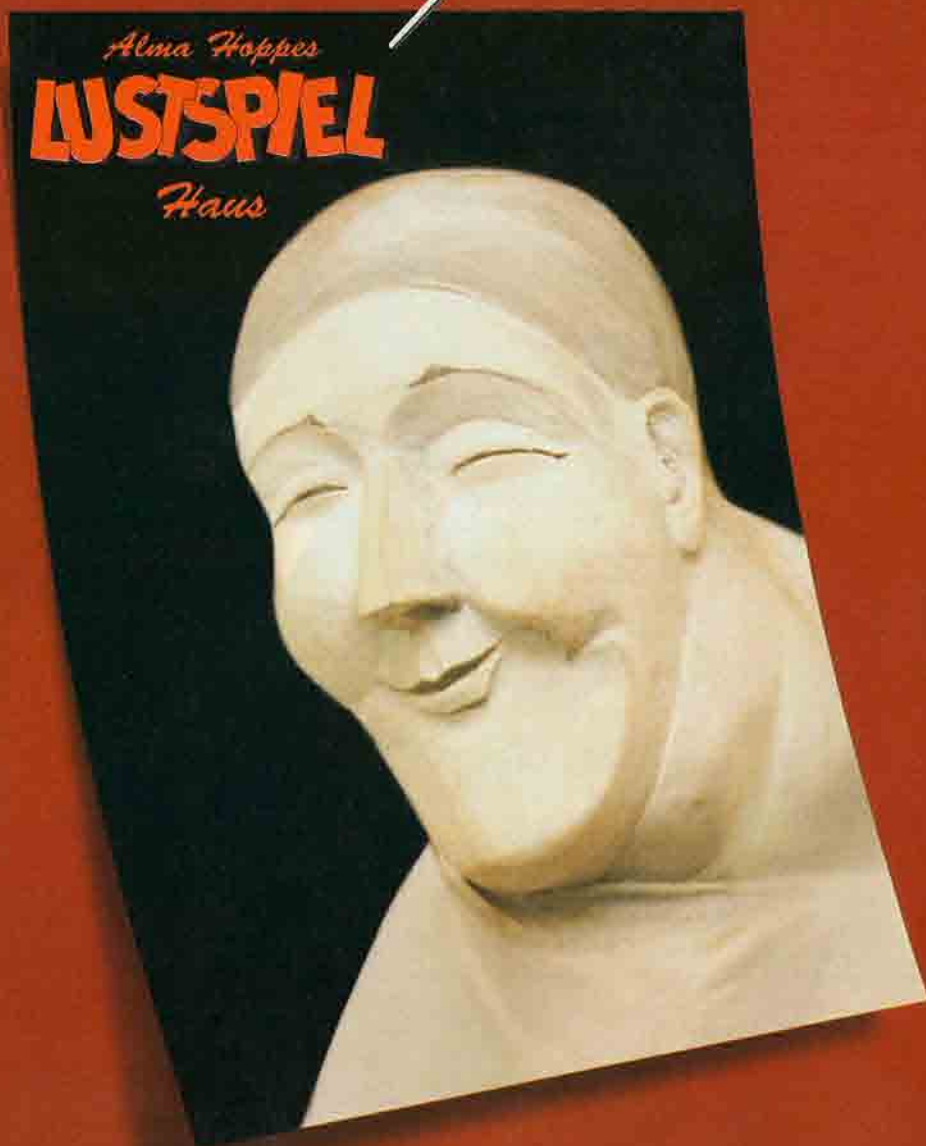
Regie: Helmut Ruge
Musik: Matthias Winkler

Texte: Jan-Peter Petersen, Henning Venske, Martin Buchholz, Helmut Ruge



SCHÖNE MOMENTE WÜNSCHT
IHNEN DUCKSTEIN BEI:

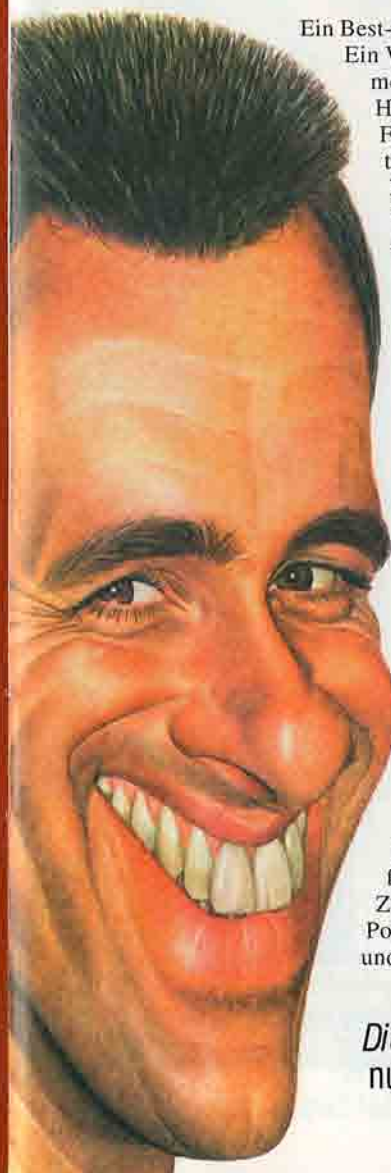
Das Leben
ist schön.



Kabarett ALMA HOPPE:

„Keine Panik! Alles unter Kontrolle.“

Aktuelle Mega-Perls: Eine satirische Hammerpackung mit den schlimmsten Nummern aus 3 Jahren



Ein Best-Off: **Mega-Perls**, die sich gewaschen haben.

Ein Wiedersehen mit den beliebtesten und am meisten gehassten Figuren aus der Alma Hoppe-Galerie.

Frisch geklont für den satirischen Alltag: Angetörnte deutsche Helden, Privatisierer, professionelle Schienbeintreter, fleischgewordene Komplimente, grüne Jäger, blaue Politessen, ein ganzes Arsenal skurriler Gestalten. Immer einen Tick echter als das Original.

Die Zuschauer erwartet ein heftiges Wechselbad, denn wir verfolgen den politischen Schadstoffausstoß nach dem Verursacherprinzip. Das sind bittere Pillen des nationalen Alltag ins süßer Umhüllung bei scharfer Dosierung.

Ein rabenschwarzes Programm, ein uneingeschränkter Solidarpakt zwischen den Abgründen neuer deutscher Normalität und den Niederungen ungebremster Eitelkeiten.

Eine harte Bewährungsprobe für starke Nerven und Zwerchfelle.

Politisches Nummernkabarett pur und ein Riesenspaß



Die **aktuellen Mega-Perls** nur am: 11. und 25. Mai
22. und 29. Juni



GAULOISES
Liberté toujours



3116-2003

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit.

Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 12 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO).

Gastspiele

Steife Brise und Lustspielhaus präsentieren: "1. German-Impro-Open"



THEATERSPORT-FESTIVAL

5...4...3...2...1...und LOS!

Die 1. German-Impro-Open des deutschen Theatersports sind eröffnet.

Die **Steife Brise** präsentiert eine Woche lang jeden Abend eine der Top-Impro-Truppen der Republik.

Im Wettstreit.

Jeden Abend kämpfen zwei Mannschaften gnadenlos um die Gunst der Zuschauer und improvisieren, was das Zeug hält. An fünf Festivaltagen wird das beste Impro-Team,

die beste Impro-Langform und der beste Impro-Spieler Deutschlands gekürt.

Freuen Sie sich auf diese fünf spannenden Abende! Fest steht nur eins: hier wird nichts geprobt und nichts abgesprochen. Jeder Auftritt ist eine Uraufführung.

Das Publikum gibt einen Ort, eine Stimmungslage oder ein Genre als Vorgabe und daraus wird eine haarsträubend komische oder ergreifend tragische Geschichte. Vom klassischen

Drama über die Komödie bis zum absurden Tanztheater wird alles aus dem Stegreif entwickelt.

Die Schauspieler feuern grandiose Pointen ab – oder blamieren sich bis auf die Knochen. Beim Finale treten alle Spieler des Festivals gegeneinander an und spielen Szenen auf Zuruf. Das Publikum entscheidet, wer rausfliegt und wer bleibt. Am Schluss gibt es einen Meister – den Maestro der spontanen Bühnenkunst.



1. German-Impro-Open:

1. April: **Steife Brise vs Emscherblut** plus Hidden Shakespeare
2. April: **Steife Brise vs Isar 148**
3. April: **Steife Brise vs Drama Light** plus Emscherblut
4. April: **Steife Brise vs German All Stars** plus Drama Light
5. April: **Finale mit allen Improgruppen**

Das Impro-Abo: 5 Abende buchen ... 4 Abende bezahlen!

Herzlichen Glückwunsch

den Preisträgern des

Jugend kulturell Förderpreises 2002/3

Sparte »Kabarett«



Hook und Partner HH

Jugend kulturell-Programmhefte erhalten Sie in allen Filialen der Vereins- und Westbank. Auch wenn Sie nicht Kunde bei uns sind.

HypoVereinsbank

VEREINS- UND WESTBANK AG

Gastspiele

DIE BUSCHTROMMEL

"Gnadenlos gut gelaunt"

Gewarnt seien alle, die sich auf einen ruhigen, „netten“ Kabarettabend freuen. Denn die drei Herren der Buschtrommel, **Breiting, Fabrizius und Wilhelm**, verstehen sich als Humor-Missionare. „Ihr anarchischer und zynischer Witz, der bravorös zwischen kunstvoll gedrechselten Sentenzen und derben Tiefschlägen balanciert, schert sich nicht um Tabus oder die Grenzen des sogenannten

gutes Geschmacks. Die drei Buschtrommler sind mimisch allererste Garnitur und Garanten für fast schon gesundheitsgefährdende Lachsalven.

Die Buschtrommel lässt scheinbar mühelos ein ungemein facettenreiches, hintergründiges Programm mit schärfsten Pointen über dem begeisterten Publikum niederprasseln, so dass es richtig wehtut.“ (Mannheimer Morgen)



Sonntags-Spitze: 6. April

DIE PREISTRÄGER-WOCHE

Die Vereins- und Westbank und Alma Hoppes Lustspielhaus präsentieren Ihnen die „Preisträger des Jugend kulturell Förderpreises 2002/2003, Sparte Kabarett“.

Matthias Brodowy

Bodo Wartke

Kai Magnus Sting



1. Preisträger

8.+9. April



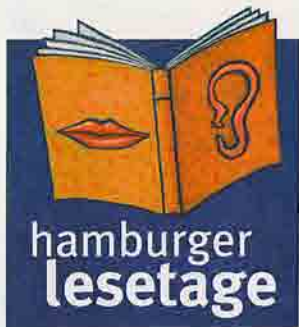
2. Preisträger

10.+12. April



Publikums-Preisträger

11. April



**hamburger
lesetage**

10. – 16. April 2003

Über 100 Prominente, Bestsellerautoren und Newcomer lesen an ungewöhnlichen Orten. Überall in Hamburg.

**Lesungen in
Alma Hoppes Lustspielhaus:**

10. April, 15.00 Uhr:
Cornelia Funke
„Drachenreiter“
„Herr der Diebe“
(ab 10 Jahre)

14. April, 20.00 Uhr:
Christian Quadflieg
„Peter Paul Althaus – blühender
Blödsinn – schärfender Tiefsinn“

Einlass bei beiden Veranstaltungen
1 Stunde vor Beginn.

Info und Reservierung: **0 18 01 – 63 87 67**
(Ortstarif)
www.lesetage.hew.de

Die Energie dieser Stadt. **HEW**

la fonte



Ihre exklusive Adresse italienischer Gastlichkeit vor oder nach Ihrem Theaterbesuch in einem der schönsten alten Backsteinhäuser Eppendorfs. Sie finden einen kulinarischen Querschnitt durch die feine italienische Küche, ausgesuchte Weine, auch für den anspruchsvollen Kenner.



Ludolfstraße 43, 20249 Hamburg, Telefon/Fax: 040 - 47 87 17
täglich geöffnet von 17:00 - 24:00 Uhr, Sommerterrasse

HELMUT SCHLEICH

"Das Auge isst man mit"

Dies ist sattes Typenkabarett. Denn Essen ist das Thema des neuen Soloprogramms von **Helmut Schleich**.

Man ist wie man isst und das Auge isst mit. Aber was kann man heute schon noch essen? Wer Tiere liebt, isst kein Fleisch. Was ist mit dem, der Tiere hasst? Was hat der Braten, was der Brei nicht hat? Weshalb spült die Frau ab, wenn der Mann kocht? Wird die Gabel eines Tages das Messer vom Tisch verdrängen? Warum tun wir keine Mayonnaise in den Kaffee? Können tranige Fischeier wirklich Ka-

viar sein? Fühlt man sich in der Firma daheim, wenn in der Kantine bedient wird? Ist Fisch zum Frühstück global? Bringt uns McDonald's den Weltfrieden? Ist die Entschlackungskur die Buße unserer Tage? Alles Fragen, die zeigen: Essen ist mehr als essen. Zu Wort kommen auch jene, die uns bisher redlich nährten und dabei schwiegen: Die Speisen selbst. Sie sind es, die in unser Innerstes blicken, wenn sie zwischen Kochtopf und Kläranlage ihren großen Auftritt haben. Mahlzeit! „Ein Virtuose schräger Charaktere.“ (SZ)



Sonntags-Spitze: 13. April

DÜSSELDORFER KOM(M)ÖDCHEN

"6. Tag, 2. Versuch"

Aufgehört. Das Düsseldorfer Kom(m)ödchen hat ein neues Programm. Autor und Regisseur: **Michael Ehnert**.

Am 6. Tag schuf Gott den Menschen. Eine recht gelungene Glanzleistung, wenn man vielleicht einmal von Leuten wie Guido Westerwelle absieht. Doch nach einigen tausend Jahren frankensteinscher Schraubversuche ist nun auch der Mensch in der Lage, diese letzte Bastion der Schöpfung im Sturmangriff zu nehmen. Dass dabei wieder einmal einige Aspekte übersehen werden, liegt in der Natur der menschlichen Euphorie.

„6. Tag, 2. Versuch“ ist eine

Freakshow der Superlative. Eine gnadenlose Hetzjagd auf der Suche nach der Führer-DNS und den Genen des Heilands. Der Kampf um Er- oder Endlösung hat begonnen. „In der turbulenten, um nicht zu sagen: ziemlich durchgeknallten Neo-Schöpfungsgeschichte bieten **Nicole Ankenbrand, Volker Die-**

fes und **Heiko Seidel** in ihren insgesamt 24 Rollen Comedy, Clownerie und deftiges Bühnenkino. Ein schriller Thriller, halb Hollywood-Parodie, halb deutsche Parabel und halb irgendwas, als hätte der liebe Gott beim Frankenstein-Gucken zuviele Gen-Cocktails gekostet.“ (NRZ)



15.-19. April

WERNER KOCZWARA

"Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt"

Zuerst hat der Herr das Licht gemacht, um die Baustelle, die er schuf, zu beleuchten. Das, sagt **Werner Koczwara**, war gut. Denn am siebten Tag war Bauabnahme.

Die fiel schlecht aus. Also schuf Gott am achten Tag den Rechtsanwalt. Und seitdem gilt: Egal, wer einen befällt, Termiten oder Anwälte, hinterher ist immer das halbe Haus weg.

„So entsteht eine Welt, die nicht durch physikalische Kräfte zusammen gehalten wird, sondern durch gänzlich absurde Paragraphen.“

Der Meister des intelligenten Wortwitzes, der sarkastischen Pointen und der abstrusen Kausalitäten schöpft aus dem Vol-

len, zitiert unaufhörlich aus irrsinnigen Gesetztexten oder Urteilen. Ist doch klar: Schließlich sind Mord und Totschlag

für den Betroffenen ein und dasselbe.“ (Bonner General-Anzeiger). Ein garantiert rabenschwarzer Abend.



27. April und 15. Juni

HENNING VENSKE

"Monats-Schauer"

„Ziemlich fies kann dieser Hamburger sein, und - man muss es zugeben - dabei ziemlich lustig.“ (Süddeutsche Zeitung)

Henning Venske sezziert rasiermesserscharf traurig-komische deutsche Wirklichkeit: Paradoxes aus der Politik und Presse, Kulturkonfetti, Fernsehferkeleien, Gedanken über die Turbulenzen im Inneren der Blähung.

Henning Venske ist eine stän-

dig aktive Kabarett-Institution. Seine harten kabarettistischen Attacken auf die politische und schreibende Zunft sind ebenso berühmt wie gefürchtet.

Ein satirisches Vergnügen für die Liebhaber des politischen Kabarett sind sie allemal. "Er entlaubt den Blätterwald und präsentiert das übriggebliebene dürre Geäst inhaltsleeren Geschwätzes derer, die in den Schlagzeilen auftauchen, und jener, die scheinba-



re Nebensachen erst zu Nachrichten machten." (SZENE) Und er nennt Namen. Denn Namen nennen heißt, von einer Sauerei reden, ob wohl es immer schwieriger wird, beim Beleidigen gleichwertige Gegner zu finden. Ein satirischer Rundumschlag.

3. Mai und 1. Juni

THIELKE & GENÄHR

"...und ab die Post!"

So kennen wir **Hans-Hermann Thielke** aus dem Fernsehen: Mit Leib und Seele klärt er das Publikum stets mit seiner unbeholfenen Art über Fortbildungsmaßnahmen der Post, über das korrekte Frankieren von Briefen im Dunkeln und andere Abenteuer im mittleren nicht-technischen Dienst auf. Herr Thielke zeigt einen Durchschnittsmenschen, einge-

klemmt in Durchschnitts-Klamotten, dessen Durchschnitts-Seele von Durchschnitts-Sorgen und Durchschnitts-Freuden nicht sonderlich bewegt wird. Seine Worte greifen oft viel zu hoch und prompt daneben, sein Körper scheint in einer lockeren Zwangsjacke zu stecken. Herrn Thielke muss man lieben. Solange man nicht vor seinem Postschalter steht.



Sonntags-Spitze: 4. Mai

MARTIN BUCHHOLZ

"Mach's mir noch einmal, Wüstling!"

Das Jubiläums-Programm von **Martin Buchholz** ist ein aktuelles Satyrspiel mit Bocksprüngen durch 20 Jahre Buchholz-Kabarett.

Einen Ankündigungstext für ein Kabarett-Programm von Martin Buchholz zu schreiben, ist fast

ein Unding: Da er jeden Abend seine „Bühnen-Zeitung“ auf den neuesten Stand bringt und somit sein Programm ständig ändert, kann man nie ganz sicher sein, ob daraus nicht in der Zwischenzeit ein ganz anderes Stück geworden ist.



Apropos Zeit: Mit diesem Programm feiert Martin Buchholz auch sein 20jähriges Bühnen-Jubiläum. Anlass genug, auch mal in früheren Programmen herumzustöbern (immerhin siebzehn an der Zahl). Erstaunlich beziehungsweise erschreckend genug, wie viele Texte ihr vorgesehenes Haltbarkeitsdatum längst überschritten haben und dennoch so frisch wirken, als seien sie gestern geschrieben.

Martin Buchholz hat es als Satyr mal wieder faustdick hinter den Hörnern. Ein Pan-Germane: Halb Bock, halb Mensch - jedenfalls kein Null-Bock. Und er hat mächtigen Bock auf Sie, um als Sittenstrolch mit Ihnen durch die pangermanischen Sitten zu strolchen.

Ein schamloses Denk-Spiel also, das für ihn ein Lust-Spiel ist. Weshalb er auch sein gedankenunzüchtiges Lustmolch-Jubiläum im Lustspielhaus feiert.

13.-16. und 20.-24. Mai

MÄNNERGESTALTEN

"Voll vermessen"

Wenn Werner Momsen und sein Freund Willi Masermann Evergreens singen, dann bekommt „My Way“ eine ganz neue Bedeutung. Denn Werner und Willi sind Puppen. Saukomische.

Die Einzigartigkeit dieses kabarettistischen Puppentheaters zieht in den Bann und versetzt das Publikum in Bestlaune.

„Kann ich nicht, gibts nicht“ ist ihre Devise. Denn **Jens Heidtmann** und **Detlef Wutschik** haben genau hingesehen und präsentieren Männer dort, wo sie sich

am liebsten aufhalten: im Baumarkt und am Tapeziertisch.

„Mit Wahrheiten über „anonyme Bauliker“, ökologische Gewissensbisse und Paare beim Tapezieren trafen sie den Nagel der Satire auf den Kopf. Und auch Frau konnte über den Mikrokosmos Baumarkt einiges lernen: neben einer Anleitung zum Kleisteranrühren zum Beispiel, dass Mann ebenso wenig nach Beratung fragen würde, wie auf der Straße nach dem Weg.“ (Hamburger Abendblatt)



17. Mai

BARBARA KUSTER

"Naturgewalten stoppt man nicht!"



Barbara Kuster ist eine Naturgewalt und sie ist nicht zu stoppen. Sie ist eine große, gestrenge Dame mit großen Händen, großen Füßen, großem Mundwerk und großer Stimme.

Sie ist der fleischgewordene preußische Humor. Wie ein Tornado fegt sie zwischen ihren Geschichten, Liedern und Tanzeinlagen hin und her. Wir erfahren, warum elektrische

Zahnbürsten Schuld sein können an kreativen Höchstleistungen und warum eine Pyramide als Grabanlage für den Kanzler in der Lausitz von hohem politischem Wert wäre.

Sie lässt Politik Revue passieren und Schlagerschnulzen und Hip-Hop im neuen Licht erglänzen. Sie hat eine Gesangsstimme, besser gesagt eine Röhre, die auch noch den letzten Hinterbänkler ins Mark zu treffen weiß.

„Ihre Stimme und die Ausdruckskraft ihres Körpers, das sind die Kapazitäten, mit denen sie gegen das Bild der Frau im vorgerückten mittleren Alter, gegen die Schablone weiblicher Ziermaße inszeniert und kalkuliert. Sehr genau und selbstbewußt gelingt das auf der Grenze zwischen Leise, Laut und Lauter.“ (MAZ)

Sonntags-Spitze: 18. Mai

■ Riester-Rente: Wer rechtzeitig vorsorgt, hat später gut lachen.

Keine Sorge

Volkspfürsorge

Unser Name ist unser Auftrag.

Möchten Sie Informationen zum Thema „Riester“-Rente? Wir beraten Sie gern.

Volkspfürsorge Versicherungsgruppe · Bereich Kooperationen · An der Alster 57-63 · 20099 Hamburg

Fax: (040) 28 65-20 97 · E-Mail: kooperationen@volksfuersorge.de

Unser Tipp vor und nach der Vorstellung

RISTORANTE ARENA di VERONA



VOM LUSTSPIEL IN DIE ARENA

Guerrino, Inhaber und Chefkoch des Restaurants, zaubert täglich ab 12.00 Uhr und auch noch nach der Vorstellung, bis 24.00 Uhr, wunderbare Antipasti, hausgemachte Pasta und viele andere italienische Köstlichkeiten auf Ihren Teller.

Lassen Sie sich überraschen!

Sie brauchen nur eben 3 Schritte über die Straße zu gehen. Bis gleich!
ARENA di VERONA · Ludolfstraße 60 · 20249 Hamburg · Tel: 040/480 13 13

Gastspiele

THOMAS REIS

"So wahr ich Gott helfe"

„Sie dürfen mich Schöpfer nennen; man muss mich nicht lieben, vergöttern reicht.“ Und so schöpft **Thomas Reis** denn aus dem Vollen, um dem „allmächtigen Herrn der Leere und Krümmung“ nicht nur beim Fegen der Milchstraße zur Hand zu gehen. Als gläubiger Atheist befindet sich Thomas Reis in bester Gesellschaft, denn „auch Gott ist ja Atheist - wer glaubt schon an sich selbst.“

In diesem Sinne rückt er sich die Dornenkrone seines Arbeitgebers gerade und kennt weder Gnade noch Tabus. Jeder Satz ist Auftakt zu einem endlos

vorwärts stürmenden Pointenmarathon; jedes Wort eine Offerre an die Doppelbödigkeit mit verführerisch gestalteten Fallgruben in die verheißungsvolle Ungewissheit. Hier ist ein Virtuose am Werk, der behende die Rollen wechselt, die Dialekte, Kalauer zu Brillanten schleift und seine eigene These Lügen straft; nämlich: „Unbewusstes Tun ist bewusstes Tun, ohne zu wissen warum.“ Der Koch dieses großen Fressens der Satire, weiß immer warum.“ (AZ, München)



10.-14. Juni

DER DOPPELTE UDE

Christian Ude und Uli Bauer



Christian Ude ist, wie sein Kollege Dieter Hildebrandt feststellte, „der einzige Kabarettist, der nebenbei auch eine Großstadt regiert.“

Und **Uli Bauer** ist sein Doppelgänger beim berühmten Politiker-Derblecken auf dem Münchner Nockherberg. Der Münchner Oberbürgermeister und sein Double präsentieren Einblicke hinter die Kulissen des Polit-Betriebs, in die Alltagsgeschäfte und die bedeutsamsten Amtshandlungen (Wiesn-Anstich) eines Staatsoberhauptes.

Ein deftiger Spaß. Solo und natürlich auch gemeinsam. Zwei · absolut verwechselbare Akteure.

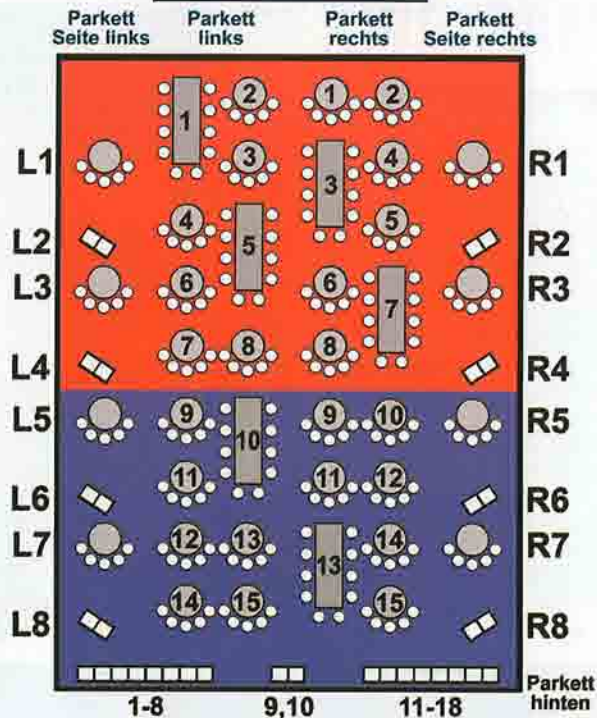
18. Juni



alles andere als still.
VON GRUND AUF FRISCH



BÜHNE



Rang

Haus- und Hoflieferant für die Weinfreu(n)de im Lustspielhaus:

Scarpovino

WEIN & SCHUHE

Susannenstr. 29 Tel.: 040/439 00 43
Mo-Fr 10:00-19:00 Sa 09:00-16:00

Eppendorfer Landstr. 87 Tel.: 040/480 18 28
Mo-Fr 12:00-19:00 Sa 10:00-16:00

Eintritts-Preise

Montag bis Donnerstag

Freitag, Samstag und Sonntag

Studenten-Karten

Studenten, Schüler etc. erhalten (außer Samstag) grundsätzlich **6,- EUR** Ermäßigung auf allen Plätzen.

Silvester und während des Festivals im März gelten gesonderte Preise.

Das Lustspielhaus hat insgesamt 350 Plätze. Im Parkett sitzen die Zuschauer bequem an kleinen und großen Tischen, im Rang auf antiken Original-Stühlen der Züricher Oper.

Die Vorstellungen beginnen um 20 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr.

Büffets

Für geschlossene Gesellschaften steht Ihnen vor der Vorstellung und in der Pause auch unser kleiner Saal für Büffets (bis 50 Personen) zur Verfügung.

Platz-Reservierung

Wir reservieren Ihnen für alle Vorstellungen gerne die von Ihnen gewünschten Plätze.

Abonnements

Als Angebot für unsere vielen Stammgäste, aber auch zum Verschenken, gibt es unsere kostengünstigen **Abo-Karten**.

Das Prinzip ist ganz einfach: mit unserem Abonnement erhalten Sie **6 Vorstellungen zum Preis von 5**. Die Karten sind übertragbar und für alle Preiskategorien erhältlich. Sie müssen nur noch jeweils telefonisch Ihren Platz buchen.

Welche Vorstellungen Sie besuchen wollen, können Sie selbst auswählen. Das Abonnement umfasst **2 ALMA HOPPE-Vorstellungen** sowie **4 Gastspiele** nach Wahl. Das Abo ist 10 Monate ab Kaufdatum gültig.

Freundeskreis

Wollen Sie regelmäßig unser Programmheft zugeschickt bekommen? Wollen Sie eingeladen werden zu Sonderveranstaltungen mit Kabarett-Highlights? Wollen Sie bevorzugten Kartenzugriff für Premieren, Feiern u.ä.?

Das lässt sich machen. Werden Sie Mitglied im **"Freundeskreis LUSTSPIELHAUS"**. Gegen eine geringe Gebühr für Porto können Sie alle diese Vorteile genießen.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserem Extra-Info **"LUSTSPIELHAUS intern."**

So kommen Sie zu uns:

Sie erreichen uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Direkt U-Bahn Kellinghusenstr. oder Hudtwalckerstr. sowie mit den Bussen 20, 25 und 118.



OPTIKER
CARL

Eppendorfer Landstraße 11
20249 Hamburg
Telefon: 040-46 09 940

Hanseviertel
20354 Hamburg
Telefon: 040-34 55 03

Hudtwalckerstraße 33 - 35
22299 Hamburg
Telefon: 040-46 86 393

Mühlenkamp 34
22303 Hamburg
Telefon: 040-27 88 23 88

faszinierende Aussichten

Carl
parfümerie

Winterhuder Marktplatz 2
22299 Hamburg
Telefon: 040-48 06 33-30

Foto Carl
digital

Winterhuder Marktplatz 2
22299 Hamburg
Telefon: 040-48 06 33-0



für Ihre Augen
für Ihre Sinne

Carl Unternehmensgruppen **6x** in Hamburg

Kabarett ist im LUSTSPIELHAUS

März 2003

Kabarett-Fest:

- 1.-2. Henning Venske
- 3.-5. Max Goidt
6. H. G. Butzko
- 7.-8. Herrchens Frauchen
9. Andreas Giebel
10. Matthias Brodowy
11. Sinasi Dikmen
12. Lutz von Rosenberg-Lipinsky
13. Andreas Rebers
14. Martin Buchholz
15. Francesca de Martin
16. T. C. Breuer
17. Franz Josef Degenhardt
18. Nessi Tausendschön & Herr Nitschke
19. Erwin Grosche
20. Die Distel
21. **Alma Hoppe**
22. Kai Magnus Sting
23. Jess Jochimsen
24. Thomas Freitag
25. **Geburtstags-Gala:**
T. Freitag, R. Kröhnert,
H. Venske, H. Scheibner,
LALELU u.v.a.
- 26.-27. Reiner Kröhnert
- 28.-29. Volker Pispers
- 30.-31. LALELU

April

1. German-Impro-Open:

1. Steife Brise vs Emscherblut plus Hidden Shakespeare
2. Steife Brise vs Isar 148
3. Steife Brise vs Drama Light plus Emscherblut
4. Steife Brise vs German All Stars plus Drama Light
5. Finale mit allen

April

6. Die Buschtrummel
- Pfeifträger „Jugendkabarett“**
- 8.+9. **Matthias Brodowy**
- 10.+12. **Bodo Wankke**
11. **Kai Magnus Sting**
10. Cornelia Funke (15 h)
13. Helmut Schleich
14. Christian Quadflieg
- 15.-19. Düsseldorfer Kom(m)ödchen
22. **Premiere: Alma Hoppe**
- 23.-26. **„Die unsichtbare Hand“**
27. Werner Koczvara
- 29.-30. **„Die unsichtbare Hand“**

Mai

- 1.-2. **„Die unsichtbare Hand“**
3. Henning Venske
4. Herr Thielke & Genähr
- 6.-8./10. **„Die unsichtbare Hand“**
9. Bader-Ehnert-Kommando
11. **Keine Panik!**
- 13.-16. Martin Buchholz
17. Männergestalten
18. Barbara Kuster
- 20.-24. Martin Buchholz
25. **Keine Panik!**
- 27.-31. **„Die unsichtbare Hand“**

Juni

1. Henning Venske
- 3.-7. **„Die unsichtbare Hand“**
- 10.-14. Thomas Reis
15. Werner Koczvara
17. **„Die unsichtbare Hand“**
18. Der doppelte Ude
- 19.-21. **„Die unsichtbare Hand“**
22. **Keine Panik!**
- 24.-28. **„Die unsichtbare Hand“**
29. **Keine Panik!**

Die Vorstellungen beginnen um **20 Uhr**. Einlass ins Theater ab 19 Uhr.

Kartentelefon: **48 66 55** (täglich 11-19 Uhr)

Aktuelle Programm-Informationen: www.almahoppe.de

Theater für satirische Explosivstoffe

